

Liebe Leserinnen und Leser,

Studierende, die aus der ganzen Welt über Computer und Laptops an Laborversuchen teilnehmen, Vorlesungen besuchen und sich mit anderen vernetzen können – Digitalisierung in Verbindung mit virtueller Mobilität, Augmented Reality und Remote Labs wird für Hochschulen in Deutschland immer wichtiger und ist an vielen bereits ein integraler Bestandteil der Internationalisierungsstrategien.

Mit mehreren Austauschprogrammen fördert der DAAD das große Potenzial der digitalen Internationalisierung. Unsere Artikelserie gibt einen Überblick über Hochschulstrategien und Projekte und stellt einige davon und ihre konkrete Umsetzung vor, wie beispielsweise das XR Twinlab an der Abbe School of Photonics (ASP) in Jena. Studierende aus aller Welt kommen hier virtuell zusammen und führen ihre Versuche aus der Ferne durch.

Wie digitale Angebote zudem zu mehr Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit beitragen können, lesen Sie in diesem Newsletter.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

AKTUELLES

Wie digitale Angebote an den Hochschulen Austausch und Internationalisierung flexibler gestalten



© Simone Reukauf Fotografie

Vor der Coronapandemie fand internationaler Austausch an deutschen Hochschulen nur selten digital statt. Dabei macht es durchaus Sinn, die akademische Mobilität für digitale Formate zu öffnen und damit die eigene Hochschulstrategie weiterzuentwickeln. Wie der DAAD die Bemühungen fördert und unterstützt – und was die neuen Programme leisten können.

[➔ Weiterlesen](#)

Innovative Lehre dank digitaler Technik



© Anne Günther (Universität Jena)

Digitale Lehre und Forschung an deutschen Hochschulen wird professioneller. Wie neue, virtuelle Formate selbst Lehr- und Lernformate digital abbilden können, die auf den ersten Blick nur schwer digitalisierbar erscheinen.

[➔ Weiterlesen](#)

Impulse für chancengerechte und nachhaltige Bildung



© UNESCO Lehrstuhl für Hydrologischen Wandel

Digitale Lehrformate tragen zu mehr Nachhaltigkeit und Chancengleichheit an den Hochschulen bei. Wie das konkret aussehen kann, zeigen zwei vom DAAD geförderte Projekte.

[➔ Weiterlesen](#)

„Hohe Attraktivität des Gastlands Deutschland“



© DAAD

„Wissenschaft weltweit 2023“: DAAD-Generalsekretär Dr. Kai Sicks spricht angesichts der neuen Statistiken zur Internationalität von Studium und Forschung über die weiter gestiegene Anziehungskraft Deutschlands.

[➔ Weiterlesen](#)

Der Wiederaufbau in der Ukraine beginnt jetzt



© Stefan Zeitz

Der DAAD unterstützt ukrainische Hochschulen, Lehrende und Studierende auf vielfältige Weise. Bei einer Konferenz zogen Vertreterinnen und Vertreter deutscher und ukrainischer Hochschulen sowie des DAAD eine Zwischenbilanz.

[➔ Weiterlesen](#)

Grimm-Preise: Existenzielle Dimension der Literatur



© Lærke Posselt; Gary Kujawinski

Professor Søren R. Fauth, international anerkannter Germanist an der Universität Aarhus in Dänemark, hat den Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD erhalten. Der Förderpreis geht an Dr. Ervin Malakaj, Associate Professor für Germanistik an der University of British Columbia in Kanada.

[➔ Weiterlesen](#)

climapAfrika: Förderung für afrikanische Forschende

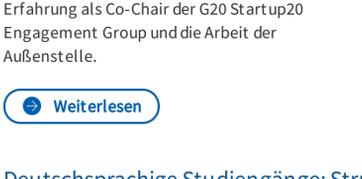


© privat

Viele Länder in Subsahara-Afrika leiden unter den Folgen des Klimawandels und sind auf Forschung in diesem Bereich angewiesen. Unterstützt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die DAAD im Rahmen des Programms *climapAfrica* bis 2023 afrikanische Post-Docs.

[➔ Weiterlesen](#)

„Man muss sich in Diskurse einbringen und präsent sein“

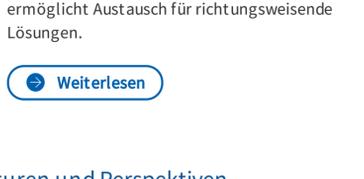


© DWIH Neu-Delhi

Der G20-Vorsitz ist für Indien eine große Chance. Dr. Katja Lasch, Leiterin der DAAD-Außenstelle und des Deutschen Wissenschafts- und Innovationsbroschüren (DWHI) Neu-Delhi, über ihre Erfahrung als Co-Chair der G20 Startup20 Engagement Group und die Arbeit der Außenstelle.

[➔ Weiterlesen](#)

EU-Hochschulallianzen: Vom Politikdialog profitieren



© Oliver Reetz/NA DAAD

Die „Europäischen Hochschulen“ sind junge Institutionen, die sich viel vorgenommen haben, aber auch noch vor großen Herausforderungen stehen. Der vom DAAD moderierte Politikdialog ermöglicht Austausch für richtungsweisende Lösungen.

[➔ Weiterlesen](#)

Deutschsprachige Studiengänge: Strukturen und Perspektiven



© Friederike Aschhoff

Anhaltende Erfolgsgeschichte: Das DAAD-Programm Deutschsprachige Studiengänge (DSG) feiert 2023 sein 30-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum blickt das DAAD Journal auf einige Kooperationen deutscher Hochschulen und ihrer östlichen Partner.

[➔ Weiterlesen](#)

KURZMELDUNGEN



© DAAD

KIWi Policy Talk

Beim KIWi Policy Talk „Internationale Wissenschaftskooperationen im Kontext einer Nationalen Sicherheitsstrategie“ diskutieren Expertinnen und Experten die gegenseitigen Erwartungshaltungen von Politik und Wissenschaft in der integrativ verfassten deutschen Sicherheitsarchitektur. Termin: 18. Oktober 2023, 11-12:30 Uhr (online)

[➔ Zur Registrierung](#)

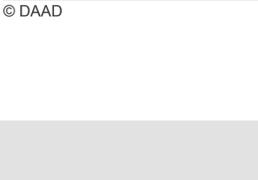


© privat/DAAD

„Europa macht Schule“ auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten

Der ehrenamtlich geführte Verein Europa macht Schule e.V., ideeller Träger des Programms, wurde als eine von 60 Initiativen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu dem Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue in Berlin eingeladen.

[➔ Weiterlesen](#)



© DAAD

Neues iDA-Jahresprogramm 2024

Bald ist es wieder soweit – das neue iDA-Jahresprogramm 2024 wird am 3. November 2023 veröffentlicht. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Fortbildungsangebot für Hochschulmitarbeitende rund um das Thema Internationalisierung. Melden Sie sich für den iDA-Newsletter an, um über aktuelle Termine und Fortbildungsangebote informiert zu bleiben.

[➔ Zur Anmeldung](#)

TERMINE

Veranstaltungen der Internationalen DAAD-Akademie (IDA)

GATE-Germany: Englisch für das internationale Hochschulmarketing (61) – DAAD-Akademie

Der Erwartungsdruck an die Profilbildung wissenschaftlicher Einrichtungen, die sich erfolgreich auf dem internationalen Bildungsmarkt positionieren wollen, wird immer größer. In dem Kurs lernen Sie, wie Sie prägnante Botschaften auf Englisch verfassen, sei es für die Website Ihrer Institution oder für Social-Media-Marketing. Dabei werden auch grundlegende Fragen des Marketings für Hochschulen behandelt: Wofür steht meine Institution? Welche Zielgruppen sollen angesprochen und welche Ziele erreicht werden? Über welche Kanäle sollen die Botschaften vermittelt werden? Im Kurs wird zum einen theoretisches Grundwissen vermittelt, zum anderen werden Beispiele analysiert und praktische Übungen in Kleingruppen durchgeführt.

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2023
Termine: 19., 20. und 26. Oktober 2023, jeweils von 9:30-13:00 Uhr (online über Zoom)

[➔ Weiterlesen](#)

Englisch in der Lehre – Vertiefungskurs intensiv in Edinburgh (56/3) und Englisch in der Lehre – Vertiefungskurs intensiv in Edinburgh (55/3)

Im Einführungskurs für Dozentinnen und Dozenten werden die Sprechakte, die für Vorlesungen und insbesondere Seminare typisch sind, in den Mittelpunkt gestellt. Begrüßung, Einleitung, Fragen stellen, Rückmeldungen geben, Anleitungen zu Gruppenarbeiten und Aufgaben im Labor sowie das Zusammenfassen von Ergebnissen. Der Vertiefungskurs dient der Auffrischung, Vertiefung und Ausweitung bereits vorhandener Kenntnisse. Zentrale Sprechakte werden wiederholt und Probleme aus der Praxis behandelt. So bauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren souveränen Umgang mit der Fremdsprache Englisch in der Lehre weiter aus. Die Immersion in die englischsprachige Umgebung trägt zum besonderen Charakter dieser beiden Intensivkurse bei. Die Anmeldung erfolgt entsprechend Ihrer sprachlichen Selbsteinschätzung. Nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt ein Online-Einstufungstest durch das Edinburgh College. Die endgültige Einteilung erfolgt dann in Abstimmung mit Ihnen.

Anmeldeschluss für beide Kurse: 27. Oktober 2023
Termin für beide Kurse: 27. November bis 1. Dezember 2023

[➔ Weiterlesen](#)

